

# Primarschule Flumenthal



Informationsschrift 2011/2012

Bitte aufbewahren





**Dienstagnachmittag 16. August 2011 um 13.45 Uhr:  
Start der GSU (Gemeinsame Schule Unterleberberg)**

Vor den Schulhäusern in Günsberg, Hubersdorf, Riedholz und Flumenthal steigen farbige Luftballone in den Himmel und lösen einen farbigen Startschuss aus.....und kurz darauf machen sich alle zu Fuss auf den Weg ins Sekundarschulzentrum in Hubersorf. Jede Schule trifft unterwegs auf ihrem Sternmarsch eine Schülergruppe des Sekundarschulzentrums, welche den Jüngeren farbige T-Shirts mit dem GSU-Logo verteilt. Gemeinsam treffen alle in Hubersdorf ein und werden vom Hauptschulleiter Stefan Liechti begrüsst.



• **Inhalt**

• Start GSU		1
• Inhaltsverzeichnis		2
• Leitbild der Primarschule Flumenthal		3
• Leitsätze der Primarschüler - Leitsätze der Eltern		4/5
• Hauptschulleiter – Schulleiterkonferenz - Schulleiterin		6/7
Die Lehrkräfte an unserer Schule	•Adressen	8/9
Weitere Adressen	•Religion/Musik	10
	•Hauptschulleitung	10
	•Schularzt/ - Zahnarzt	10
	•Hauswart	10
In eigener Sache	•Unterrichtsausfall	11
	• Schulversäumnisse	11
	•Krankheit / Absenzen	11
	•Vergessen	12
	•Verschlafen	12
	•Vermisst	12
	•Velo	12
	•Versicherung	12
	•Transport mit dem Auto	12
	•Hausaufgaben / Husitreff	13
	•Schulbesuche	13
	•Beurteilungsgespräche	13
	•Elterngespräche	13
	•Elternbeschwerde	14
	•Unterrichtszeiten	14
	•Pause	14
	•Benützung Pausenplatz	15
Medizinische Dienste	•Schulärztlicher Dienst	15
Nützliche Links	•Fragen zur Schule	15
Ferienplan		16



## **An unserer Schule erschaffen die Beteiligten eine Atmosphäre, worin sich alle wohl fühlen**

### **Bildungsauftrag**

*Wir schaffen durch geplantes und zielorientiertes Vorgehen die Voraussetzungen, dass die Kinder entsprechend ihren Möglichkeiten optimal begleitet und gefördert werden.*

- *Wir führen die Kinder mit offenen, motivierenden Unterrichtsformen zu eigenverantwortlichem und selbständigem Denken und Handeln.*
- *Wir fördern die Kinder optimal in ihren individuellen Fähigkeiten.*

### **Transparenz**

*Wir pflegen eine offene, ehrliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Interessierten.*

- *Wir ermöglichen den Kindern stufen- und entwicklungsgemäss das Mitspracherecht.*
- *Wir binden die Eltern in den Lebensraum Schule ein.*
- *Wir vertrauen den Eltern und Behörden, dass sie die Bestrebungen der Schule, ihr Handeln und Wirken unterstützen.*
- *Wir pflegen durch verschiedene Anlässe Kontakt zur Öffentlichkeit.*

### **Umgang**

*Wir begegnen uns mit Toleranz, Respekt und Wertschätzung.*

- *Wir pflegen einen anständigen Umgangston.*
- *Wir schützen die Kinder vor physischer oder psychischer Gewalt.*
- *Wir fördern das Bewusstsein für einen sorgfältigen Umgang mit Material und Umwelt.*
- *Wir fördern demokratisches, zielgerichtetes Handeln.*

### **Organisation**

*Wir entwickeln uns in einer „Geleiteten Schule“ mit professionell ausgebildeter Schulleitung*

- *Die Schulleitung sorgt für kontinuierliche pädagogische Qualitätsentwicklung.*
- *Die Schulleitung koordiniert gemäss Schulleitungsreglement die Planung und die gesamte Schulorganisation.*
- *Die Schulleitung übernimmt in Absprache mit der Schulkommission die personelle Führung und Beratung.*

### **Qualität**

*Wir streben eine hohe Qualität für unsere Schule an.*

- *Wir halten uns an die Leitsätze, Vereinbarungen und Vorgaben.*
- *Wir überprüfen regelmässig die Qualität unserer Schule und setzen die Erkenntnisse um.*
- *Wir pflegen eine entwicklungsorientierte Feedback-Kultur.*
- *Wir bilden uns in unserer Professionalität weiter.*

*Die folgenden 14 Leitsätze haben die Primarschüler anlässlich der Projektarbeit zum Thema „WIR“ im Frühling 2004 erarbeitet. Diese Sätze haben auch in diesem Schuljahr 11/12 für alle Gültigkeit, die in irgendeiner Form mit der Schule Flumenthal zusammenarbeiten.*

**Wir streiten fair miteinander.**

**Wir machen nach einem Streit wieder Frieden.**

**Wir dürfen unterschiedlicher Meinung sein.**

**Wir grüssen einander mit Namen.**

**Wir dürfen Fehler machen.**

**Wir wollen täglich lachen dürfen.**

**Wir dürfen unsere Gefühle zeigen.**

**Wir erleben jeden Tag etwas, das uns freut.**

**Wir bewegen uns jeden Tag an der frischen Luft.**

**Wir lernen warten und geduldig sein.**

**Wir benutzen keine Schimpfwörter.**

**Wir verhalten uns so, dass es allen bei uns gefallen kann.**

**Wir tragen Sorge.**

**Wir halten zusammen.**

*Im Verlauf des Schuljahres 2006/2007 haben die Eltern der Kindergartenkinder und der Primarschüler gemeinsam folgende Leitsätze erarbeitet und für die Schule Flumenthal als verbindlich erklärt. Für das grosse Engagement gebührt ihnen allen ein grosses Dankeschön!*

- **Wir hören geduldig unserem Kind zu und nehmen seine Anliegen und Probleme ernst.**
- **Wir sind besorgt für die elementaren Benimmregeln und einen anständigen Umgangston unseres Kindes.**
- **Wir sind offen und bereit bei allfälligen Problemen mit unserem Kind gemeinsam mit der Lehrkraft eine konstruktive Lösung zu finden.**
- **Wir nehmen die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung und Entfaltung unseres Kindes wahr.**
- **Wir begleiten und motivieren unser Kind auf seinem Lernweg.**



Die Schulleitenden der GSU: *(von links nach rechts)*

J. Rüde *(PS Hubersdorf / Niederwi I/Günsberg)*, D. Ibrahim *(Musikschule)*,

B. Stadelmann *(PS Riedholz)*, Ch. Studer *(Musikschule)*,

J. Flückiger *(SL Sekundarschulzentrum)*, Verena Wyss *(PS Flumenthal)*,

B. Deller *(Sekretariat GSU)*, Stefan Liechti *(Hauptschulleiter)*



Liebe Eltern,  
die Primarschule Flumenthal ist seit Beginn des neuen Schuljahres 2011/ 2012 Teil der GSU (Gemeinsame Schule Unterleberberg).

Konzepte, Absprachen und Abmachungen, welche in den verschiedenen Schulen bereits in Kraft sind, werden jetzt von den Schulleitenden der Standortgemeinden gemeinsam mit dem Hauptschulleiter neu überarbeitet und angeglichen.

In diesem Schuljahr wird an den 3. Klassen zum ersten Mal Französisch nach den Vorgaben des Projekts "Passepartout" erteilt. Mit der Einführung des Frühfremdsprachenunterrichts durch den Kanton wurde das Unterrichtspensum dieser Stufe um 3 Lektionen erhöht.

Auf Beginn dieses Schuljahres starten die ersten Klassen in den neu gebildeten Abteilungen der Sek B (Basisanforderungen), Sek E (erweiterte Anforderungen) und Sek P (Progymnasium). Auf Grund der Erfahrungen des letzten Jahres und den Rückmeldungen der Oberstufe die laufend gesammelt werden, soll die Qualität der Zuweisung stetig verbessert werden, damit die Schülerinnen und Schüler in die Abteilung eingeteilt werden kann, die ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten am Besten entspricht.

Das Promotionsreglement aus dem Jahre 1974 wird durch das neue Laufbahnreglement abgelöst. Mit diesem Wechsel verschwinden die Zeugnisbüchlein und die Schülerinnen und Schüler erhalten bereits ab dem Ende der 1. Klasse ein Notenzeugnis.

Wir nehmen diese Herausforderung an, gemeinsam an einer professionellen Schule für unsere Kinder mitzuwirken.

Als Schulleiterin der Primarschule Flumenthal verpflichte ich mich, die Einzigartigkeit unserer Gemeinde in diese Arbeit mit einfließen zu lassen und das Besondere unserer Schule aufrecht zu erhalten.

Ich bin hoch motiviert in dieser Gemeinsamen Schule mitzuarbeiten und bin stolz, weiterhin Schulleiterin der Primarschule Flumenthal zu sein und mit einem engagierten, motivierten Team Ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Verena Wyss  
Schulleiterin



Hintere Reihe: D.Adam, S. Bobst, Ch. Nünlist, E. Kummer, M. Buchwalder, M. Bohus, G. Jeker  
Vordere Reihe: F. Rickli, V. Wyss, Ch. Gunzinger, R. Leimer, B. Boog.

**Die Hauptaufgabe des Lehrers ist nicht,  
Bedeutungen zu erklären,  
sondern an die Türe des Geistes zu klopfen.**

## Adressen und Telefonnummern:

**Primarschulhaus** **032 637 23 71**

**Pavillon (KG/ und 1./2. Kl)** **032 637 16 38**

### Lehrkräfte:

<b>KG</b>	<b>Buchwalder Marianne</b> Säilirain 25a	4500 Solothurn <i>032 623 41 81</i>
<b>1./2. Kl.</b>	<b>Bobst Sibylle</b> Gütschhöhe 27	6003 Luzern <i>031 331 08 61</i>
	<b>Wyss Verena</b> Längackerstr. 5b	4535 Hubersdorf <i>032 637 20 02</i>
<b>3./4. Kl.</b>	<b>Bohus - Marti Marina</b> Sudacker 1	4558 Winistorf <i>062 968 02 69</i>
	<b>Nünlist Christine</b> Käppelistrasse 22	4600 Olten <i>062 558 85 57</i>
<b>5./6. Kl.</b>	<b>Rickli Fritz</b> Gurzelenstrasse 8	4512 Bellach <i>032 618 19 39</i>
	<b>Boog Bea</b> Unterer Winkel 4	4500 Solothurn <i>032 623 57 28</i>
<b>Werken</b>	<b>Kummer Esther</b> Sonnenhofstrasse 4	4512 Bellach <i>032 618 36 39</i>
<b>SF</b>	<b>Adam Dieter</b> Bahnhofstrasse 28	4543 Deitingen <i>032 614 38 97</i>
<b>Logopädie</b>	<b>Schläfli Esther</b> Schützenmattstr. 12	4500 Solothurn <i>032 623 10 06</i>
	<b>Keppeler Alfred</b> Dorfstrasse 26	4574 Lüsslingen <i>032 622 22 38</i>
<b>Schülerchor</b>	<b>Leimer Regula</b> Birkenweg 5	4562 Biberist <i>032 672 26 60</i>
<b>Musik- Grundkurs</b>	<b>Mischler Cornelia</b> Kaspar-Kappstr. 68	6030 Ebikon <i>079 489 04 78</i>
<b>FLK</b>	<b>Gunzinger Christine</b> Nierenwäldliweg 2a	4522 Rüttenen <i>032 623 60 27</i>

<b>Religion</b>	<b>Schneidler</b> Veronika Wylerweg 34	4533 Riedholz <i>032 623 35 19</i>
	<b>Jeker</b> Gabi Steinenbergstr.15	4532 Feldbrunnen <i>032 623 36 34</i>
<b>Hausaufgabenhilfe</b>	<b>Hafner</b> Dominique Dorfstrasse 6	4534 Flumenthal <i>032 637 08 28</i>
<b>Tagesschule</b>	<b>Ghezzi Adela</b> Hauptstrasse	4523 Niederwil <i>032 637 27 17</i>
<b>Hauptschulleiter GSU</b>	<b>Liechi Stefan</b> Schulhausstrasse 22	4535 Hubersdorf <i>032 637 00 37</i>
<b>Sekretariat</b>	<b>Deller Brigitte</b> Schulhausstrasse 22	4535 Hubersdorf <i>032 637 01 05</i>
<b>Schularzt</b>	Dr. Ettlín Andreas, Baselstrasse 5	4534 Flumenthal <i>032 637 06 06</i>
<b>Schulzahnarzt</b>	Dr. Moser Peter, Zuchwilstr. 43	4500 Solothurn <i>032 622 12 12</i>
<b>Hauswart</b>	Jau Christian	4534 Flumenthal <i>079 415 58 20</i>

### • **Unterrichtsausfall**

Voraussehbarer Unterrichtsausfall wird den Eltern von der Lehrkraft rechtzeitig (in der Regel eine Woche vorher) mitgeteilt und ist auf unserem Quartal - Infoblatt bereits vorgemerkt.

Kurzfristiger Unterrichtsausfall, z.B. infolge Krankheit, wird mit einem Kettentelefon bekannt gegeben. Eltern, denen es nicht mehr möglich ist, kurzfristig für ihr Kind eine Betreuung zu organisieren, dürfen das Kind in die Schule schicken und melden sich bei der Schulleiterin. Das Kind wird von einer anderen Lehrkraft betreut.

Sollte eine Lehrkraft im Laufe eines Unterrichtshalbtages unvermittelt ausfallen, werden die Kinder nicht nach Hause geschickt. Die Betreuung wird für den angefangenen Halbtage vom Lehrerteam organisiert.

Stellenteilende Lehrkräfte sind den Lehrkräften im Vollpensum gleichgestellt. Eine Stellvertretung wird so rasch als möglich organisiert. Bis dahin kann der Unterricht ausfallen.

### • **Schulversäumnisse / Dispensationen** (Gesetzliche Grundlagen d. Volksschule § 22)

Kein schulpflichtiges Kind darf ohne wichtigen Grund dem Unterricht fernbleiben. Ist ein solcher Grund vorzusehen, muss vorher für das Versäumnis eine Bewilligung eingeholt werden. Diese wird bis zu 4 aufeinanderfolgende Halbtage von der Lehrkraft, bis zu 2 Wochen von der Schulleitung und für eine längere Dauer vom Erziehungsdepartement erteilt.

### • **Krankheit und Absenzen**

Krankheit gilt als nicht voraussehbares Schulversäumnis und sollte von den Eltern vor Unterrichtsbeginn telefonisch ins Schulhaus gemeldet werden.

Sobald das Kind die Schule wieder besuchen kann, gibt es der Lehrkraft eine schriftliche, von den Eltern unterschriebene Entschuldigung ab. Formulare dafür werden mit dem Stundenplan abgegeben oder können bei der Lehrkraft bezogen werden.

Als eine Absenz zählt der während eines Halbtages versäumte Unterricht. Fehlt ein Schüler oder eine Schülerin mit Einwilligung der Lehrkraft nur einen Teil eines Halbtages, zählt dieser nicht als Absenz. Die Absenzen werden im Zeugnis eingetragen.

.

- **Vergessen**

An unserer Schule wird kein Kind nach Hause geschickt, wenn es etwas vergessen hat. Es sollte deshalb besonders darauf geachtet werden, dass sich alles Notwendige im Schulsack befindet.

Wenn das Kind etwas in der Schule vergessen hat, wird ihm die Klassenzimmertüre durch eine vielleicht noch anwesende Lehrkraft geöffnet. Der Hauswart sollte damit nicht behelligt werden.

- **Verschlafen**

Wenn dies passiert ist, geben die Eltern dies telefonisch im Schulhaus bekannt. Damit ist sichergestellt, dass dem Kind unterwegs nichts passiert ist.

- **Vermisst** *(Auszug aus dem Krisenmanagement der PS Flumenthal)*

Wird ein Kind länger als zwei Stunden vermisst und die Eltern oder Erziehungsberechtigten können bis dahin nicht erreicht werden, schaltet die Schulleitung die Polizei ein.

- **Velo**

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht vernünftig, wenn Kinder vor der Veloprüfung, die in der Regel in der 4. Klasse stattfindet, mit dem Velo in die Schule fahren. Die Eltern entscheiden in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko über einen Schulbesuch mit dem Velo.

- **Versicherung**

Unfälle, die sich in der Schule oder auf dem Schulweg ereignen, werden durch die private, obligatorische Krankenkasse abgedeckt. Es ist Sache der Eltern, zu entscheiden, ob und in welchem Umfang sie ihre Kinder gegen Invalidität und Tod versichern wollen.

- **Transport mit dem Auto**

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto in die Schule oder holen sie von dort ab. Dabei kommt es auch öfters zu gefährlichen Situationen. Im Sinne der Sicherheit der Kinder bitten wir die Eltern, den Transport mit dem Auto auf das Nötigste einzuschränken oder ganz darauf zu verzichten.

### • Hausaufgaben

Hausaufgaben können grundsätzlich erteilt werden.

Stufen- und entwicklungsgemäss haben nicht alle unsere Schüler und Schülerinnen die gleiche Form von Hausaufgaben.

### • Husitreff

Jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag kann Ihr Kind die Hausaufgaben im betreuten Husitreff erledigen. Infos bei Frau Dominique Hafner 032 637 08 28

### • Schulbesuche

Schulbesuche sind immer willkommen. Es ist zu bedenken, dass während des Unterrichts kein Gespräch über das einzelne Kind möglich ist. Die Lehrkräfte werden auf Wunsch der Eltern einen Gesprächstermin vereinbaren.

### • Beurteilungsgespräche

Die Schulreifegespräche im Kindergarten werden im Februar/März abgehalten.

Die Beurteilungsgespräche finden in der 1.-3.Klasse gegen Ende des 2.Semesters, in der 4./5.Klasse zwischen Januar und März statt.

Neu werden ab diesem Schuljahr von der 1. Klasse an Noten in den Promotionsfächern gesetzt. (Weitere Infos unter [www.avk.so.ch](http://www.avk.so.ch) → Laufbahnreglement)

In der 6. Klasse gilt das Übertrittsgespräch als Beurteilungsgespräch und findet zwischen Ende April und Ende Mai statt. Zu diesen Gesprächen lädt die Lehrkraft ein.

### • Elterngespräche

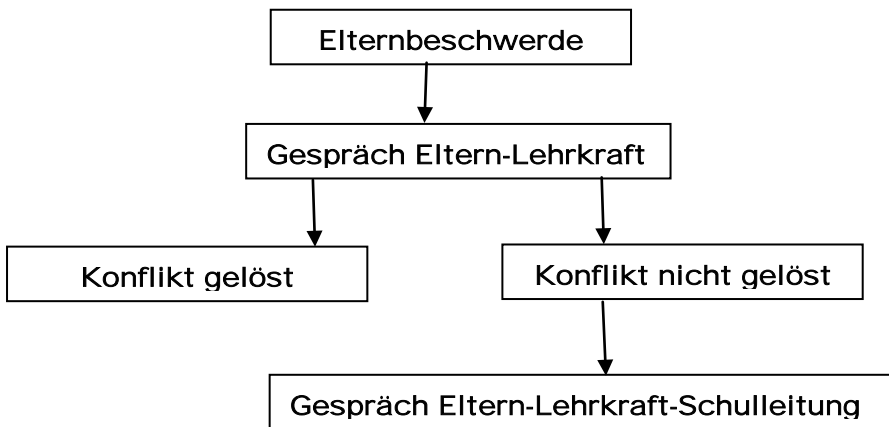
Auf Wunsch der Eltern oder der Lehrkraft können weitere Gespräche vereinbart werden.

Es gilt zu beachten, dass während der Unterrichtszeit (Schulbesuche) die Lehrkräfte nicht für persönliche Gespräche beansprucht werden dürfen.

---

- **Elternbeschwerde**

Wenn zwischen Eltern und einer Lehrkraft ein Konflikt besteht, gilt folgende Regelung:



- **Unterrichtszeiten**

Die Schüler dürfen erst 5 Minuten vor Schulbeginn gemäss Klassenstundenplan ins Schulhaus. Sie sollten sich erst auf diese Zeit, höchstens aber 10 Minuten vorher, beim Schulhaus einfinden. Dies gilt auch für den Nachmittags-Schulbeginn.

**Es gilt, die Mittagsruhe der Anwohner zu respektieren.**

Die Kinder werden von den Lehrkräften pünktlich entlassen, so dass die Eltern ihre Ankunft daheim abschätzen können.

- **Pause**

Die grosse Pause findet von 09.50 Uhr bis 10.10 Uhr statt. Eine Lehrkraft übernimmt die Pausenaufsicht. Die Schüler sind während der Pause im Freien.

Sie dürfen sich ohne Erlaubnis ihres Klassenlehrers/ ihrer Klassenlehrerin nicht vom Pausenplatz begeben.

- **Benützungszeiten Pausenplatz**

Der Pausenplatz wird nicht nur in der Pause, sondern auch ausserhalb der Schulzeit, rege benutzt.

Bitte beachten Sie die von der Werkkommission festgelegten Benützungszeiten!

- **Bitte beachten:**

Während den Unterrichtszeiten ist das Fahren mit Rollschuhen, Rollbrettern und Inline - Skates auf dem Schulhausareal und im Schulhaus untersagt.

Die Scooter müssen im „Scooter-Bahnhof“ vor dem Schulhaus abgestellt werden. Im letzten Schuljahr beobachteten wir vermehrt, dass die Kinder die Scooter am Lenkrad hochheben und so den restlichen Teil (Trittfläche und Hinterrad) zum Schwingen bringen. Das ist sehr gefährlich und kann andere verletzen. Wir werden die Kinder darauf aufmerksam machen und bei Wiederholung den Scooter einziehen. Ihnen als Eltern werden wir ihn wieder aushändigen. Das Kind erhält einen Monat „Scooter-Verbot“.

- **Links**

Informationen zum neuen Laufbahnreglement, Lehrplan, Frühfranzösisch, Spezielle Förderung etc. finden Sie unter:

[www.avk.so.ch](http://www.avk.so.ch) → Amt für Volksschule und Kindergarten

[www.iso.ch](http://www.iso.ch) → Verband Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Solothurn

[www.zebis.ch](http://www.zebis.ch) → Zentralschweizer Bildungsserver

- **Bürozeiten Schulleiterin:**

Montagnachmittag 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Mittwochvormittag 10.15 Uhr - 11.45 Uhr

• **Schulärztlicher Dienst**

Die sogenannten „Reihenuntersuchungen“ durch die Schulärzte wurden vom Kanton gestrichen. Trotzdem besteht auf Grund gesetzlicher Bestimmungen ein schulärztlicher Dienst in den Gemeinden. Dieser überprüft die gesundheitlichen Verhältnisse an den öffentlichen und privaten Kindergärten und Schulen während der obligatorischen Schulzeit. Der Gesundheitszustand der Kinder wird im 6-jährigen Kindergartenjahr, sowie in der 4. und 8. resp. 9. Klasse überprüft.

Die Kinder erhalten im 6-jährigen Kindergarten und in der 4. Klasse eine Kontrollkarte, auf welcher die Impfungen eingetragen werden. Der Schularzt Dr. A. Ettlín überprüft diese Angaben.

Die Kontrollkarten und der Impfausweis müssen bis zum 20. März der Klassenlehrkraft abgegeben werden. Nach der Kontrolle durch den Schularzt werden sie den Eltern wieder zurückgegeben. Diese beiden Ausweise sollen zusammen aufbewahrt werden.

• **Schulzahnärztlicher Dienst**

Die schulzahnärztlichen Reihenuntersuchungen finden jeweils im Oktober / November statt.

Allfällige Fragen zu zahnärztlichen Rechnungen beantwortet

Herr U. Dahlhäuser, Finanzverwalter der Einwohnergemeinde Flumenthal

Tel: 032 637 35 60

Frau Rickli, Schulzahnpflege - Helferin, kommt einmal pro Monat zum „Fluor- Einbürsten“.

**Zahnpflegehelferin**

Rickli Kathrin, Gurzelengasse 8

4512 Bellach

032 618 19 39



KINDERGARTEN - PRIMARSCHULE



FLUMENTHAL

Kindergarten und Primarschule, Schulhausstrasse, 4534 Flumenthal  
Tel: 032 637 23 71 / E-Mail: [schule.flumenthal@bluewin.ch](mailto:schule.flumenthal@bluewin.ch)  
Schulleiterin: Frau Verena Wyss